

Eine etwas andere Aushilfe

YamiXYugi; Seto x Joey (Sonderkapitel im Upload)

Von FalonDin

Prolog: Begegnung

Yugi's Sicht

Es war ein ziemlich heißer Tag in Domino City. Die Sonne brannte regelrecht auf meiner blassen Haut. Joey erging es anscheinend nicht anders. Er hatte sich die Jacke der Schuluniform über den Kopf gehangen und stöhnte missmutig vor sich her.

"Man Alter, dass ist ja nicht auszuhalten. Wir haben gerade mal Anfang Juni und schon solch eine Hitze." Ich grinste ihn kurz an.

"Ach Joey du bist manchmal wirklich mit gar nichts zufrieden. Im Winter meckerst du, dass es zu kalt ist und im Sommer ist es dir zu heiß...Pass auf eine..."

Zu spät, mit einem lauten "DONG" machte der Blondschoopf Bekanntschaft mit der Straßenlaterne. "Merk dir das Nummerschild Yugi", war von ihm zu vernehmen, eh er sich aufrappelte und sich die sichtbare Beule an der Stirn rieb. Ich konnte mir kaum das Lachen verkneifen. Das Bild war einfach zu komisch.

"Was gibt es da zu kichern Yugi?", vernahm ich die etwas angesäuerte Stimme meines besten Freundes. Trotzig schaute ich weg.

"Nichts. Außerdem habe ich dir gesagt du sollst dir nicht die Jacke über den Kopf ziehen. Ich wusste das es so enden wird."

"Stimmt du hast ja recht. Übrigens, hast du nicht gesagt das dein Großvater eine Aushilfe in seinem Laden sucht?" Seine Bernstein-Augen blickten mich interessiert an.

"Ja stimmt, aber er wollte sich bis heute Nachmittag für einen Bewerber entschieden haben. Wieso fragst du? Wolltest du etwa den Job haben?" Joey hob seine Jacke vom Boden auf und nahm sie nun genauso in die Hand wie ich. Die Beule war ihn wohl eine Lehre.

"Ja schon. Aber das geht ja nicht. Immerhin haben wir in letzter Zeit viele Klausuren zu schreiben." Ein kurzer Seufzer seinerseits und ein endloses Schweigen meinerseits. Ich bin froh das Großvater sich eine Aushilfe gesucht hat. Er kam kaum mit seiner Arbeit hinterher. Ich hätte ihm gerne geholfen. Aber wie gesagt, durch die Klausuren war das leider nicht möglich. "Hey Yugi, was ist los? Warum bist du plötzlich so schweigsam?", besorgt blickte der Größere zu mir herunter.

"Ach nichts ich musste nur gerade über etwas nachdenken."

"Na gut wie du meinst. Ich werde mich nun verabschieden, da ich nun leider in die andere Richtung muss. Wir sehen uns Morgen Alter, klar? Und noch was: Denk nicht

immer so viel nach." Er zwinkerte mir kurz zu und rannte dann Richtung Stadtmitte davon. Als er verschwunden war machte ich mich auch auf den Weg nach Hause. Heute musste ich unbedingt Mathe pauken. Nicht das ich schlecht bin in der Schule, aber eine schlechte Note brauch ich nicht auch unbedingt.

Nach kurzer Zeit war ich auch schon daheim und meldete mich erstmal mit einen "Ich bin wieder da" an. Großvater war sicherlich im Laden um zu arbeiten, also ging ich einfach ohne weiteres hoch in mein Zimmer. Befreite mich von meiner Schuluniform und sprang erstmal in eine blaue Hose, und einem ärmelloses, schwarzes Shirt. Dann machte mich zur Küche auf um etwas Essbares aufzutreiben. Als ich die Küche betrat wäre ich am liebsten sofort wieder raus gerannt. Am Küchentisch saß ein junger Mann, etwa einen Kopf größer als ich. Er sah genauso aus wie ich, abgesehen von den rubinroten Augen, welche eine wahnsinnige Selbstsicherheit und Stärke ausstrahlten. Für einen kurzen Augenblick verlor ich mich regelrecht in ihnen.

"Oh hallo. Du musst Yugi sein. Dein Großvater hat mir von dir erzählt. Mein Name ist Yami und ich werde ab morgen im Geschäft deines Großvaters arbeiten." Ein kurzes lächeln huschte auf mein Gesicht. ~Das ist also Großvaters Aushilfe. Irgendwie süß. Yugi was denkst du da eigentlich. Er ist ein Kerl~

"Ach so freut mich sehr dich kennen zu lernen Yami. Wirst du auch hier einziehen oder hast du irgendwo eine Wohnung?", wollte ich unbedingt wissen. Dann muss ich nämlich noch das Gästezimmer herrichten.

"Na ja wenn es keine Umstände machen würde, würde ich gerne hier bleiben. Ist nämlich ein ziemliches Stück von daheim bis hierher.", lächelt Yami mich an. Kann es sein das mich der Typ irgendwie anmachen will? Ach das bilde ich mir bestimmt nur ein.

"Ist gut. Dann werde ich nachher dein Zimmer herrichten, aber erstmal habe ich hunger" Ich öffnete den Kühlschrank um etwas zu finden.

Leider sah es dort ziemlich mager aus, also schloss ich ihn und lies mich seufzend vor meinem Gegenüber an den Tisch sinken. Wieder diese rubinroten Augen, die mich fragend anblickten. "Wenn du nichts findest, kannst du ruhig die Hälfte meiner Pizza haben. Ich habe sie mir auf den Weg hierher geholt, da ich dummerweise verschlafen habe." Er grinste verlegen.

"Ist zwar sicherlich nicht mehr warm, aber wozu gibt es Mikrowellen?" Recht hatte er. Also nahm ich dankend die Pizza und schob sie in die Mikrowelle.

"Danke, echt nett von dir."

"Hey keine Ursache Yugi" wieder dieses verführerische Lächeln. ~Yugi... lass dich bloß nicht unterkriegen. Du stehst nicht auf Männer.~ Nachdem es einen kurzes 'Ding' von der Mikrowelle gab, nahm ich die Pizza und verlies fast fluchartig die Küche.

Yami's Sicht

Lächelnd blickte ich den Kleinen nach. Er hatte etwas niedliches an sich und irgendwie wirkt er total schüchtern. Na ja, soll mich erstmal nicht weiter stören. Wir werden ihn sicherlich noch früh genug richtig kennen lernen. Ich ging hinunter zu Yugi's Großvater um ihn bei einigen Sachen zu helfen. Er erklärte mir bereits, was ich ab

morgen alles zu erledigen habe. Es wird sicherlich eine Knochenarbeit. Ich frage mich wie es der gute Mann vorher allein geschafft hat. Er drückte mir einige Kartons in die Hand und bat mich das Zeug da drin auszupacken und in die Regale einzusortieren. Wie einfach, dachte ich mir. Doch leider waren in jedem Karton noch kleinere Kartons, welche man auspacken musste und erstmal auf der Bestellliste suchen und dann abstreichen musste. Nach 3 Stunden suchen, abhaken und einsortieren war ich fertig. "Danke Yami, du bist wirklich eine große Hilfe für mich.", lächelte mich kurz der ältere Herr an.

"Aber lass uns nun nach oben gehen. Wir haben uns den Feierabend redlich verdient." "In Ordnung Herr Muto", sagte ich und folgte ihm nach oben.

Es roch bereits ziemlich lecker nach Abendessen. Sofort machte sich mein Magen bemerkbar. Da sieht man mal wieder, Arbeit macht hungrig und der leckere Duft trug noch mehr dazu bei. Als ich in die Küche kam, bot sich mir ein niedliches Bild. Der kleine Yugi stand vor dem Herd. Mit der einen Hand rührt er das Essen in der Pfanne um in der anderen Hand hatte er ein aufgeschlagenes Mathebuch von dem er nicht mal für einige Sekunden den Blick nahm. Plötzlich jedoch war der Kleine Unaufmerksam und verbrannte sich an der Pfanne die Hand.

"Ah verdammt", fluchte er, pfefferte das Mathebuch auf den Tisch und verschwand aus der Küche. Ich bemerkte nur kurz die Tränen in seinen Augen. Ich ging zu meiner Tasche und holte eine kühlende Salbe und Verband hervor und folgte Yugi ins Bad.

Er stand vor dem Waschbecken und hielt die brennende Stelle unter dem Wasserhahn. Kurz betrachtete ich die Verbrennung und nahm dann seine Hand.

"Warte das hört gleich auf, Yugi" Ich nahm etwas von der Salbe und verrieb diese vorsichtig auf die Verbrennung und verband ihm dann den Arm. Der Kleine sagte kein Wort, beschwerte sich nicht mal, dass die Wunde schmerzte.

"Warum hast du auch nebenbei noch Mathe gelernt? Wenigstens beim kochen solltest du dich konzentrieren.", warf ich dem Kleinen vor. Immerhin habe ich mir wirklich Sorgen um ihn gemacht.

"Tut mir leid." Der Jüngere blickte beschämt zu Boden. Man sah immer noch die Tränen in seinen Augen. Ich konnte einfach nicht widerstehen. Zärtlich wischte ich ihm diese aus den Augen.

"Ist ja gut Yugi. Du brauchst dich vor mir nicht rechtfertigen. Aber mach das nicht noch mal, ok? Es könnte sonst wehtun", zwinkerte ich ihm zu, was den Kleinen eine leichte Röte im Gesicht verpasste. Er war wirklich niedlich.

"Komm nun lass uns essen gehen. Ich habe großen Hunger und dein Essen roch so köstlich." Yugi lächelte kurz

"Na gut ok. Lass uns essen gehen." Und prompt war er aus dem Bad verschwunden.

Der Rest des Abends verlief ziemlich ruhig. Yugi zeigte mir nach dem Essen mein Zimmer. Es war ein ziemlich kleines Zimmer, aber trotzdem gemütlich. Ich stellte meine Tasche am Schrank ab und legte mich dann aufs Bett. Yugi stand in der Tür und blickte mich schweigend an. Seit seinen kleinen Unfall war er sowieso sehr schweigsam. Schock? Nein das glaub ich nicht.

"Ich hoffe das Zimmer gefällt dir. Es ist zwar nicht besonders groß aber gemütlich" Ich spürte den Blick der unschuldigen violetten Augen.

"Ja danke, es ist wirklich toll. Freut mich das ihr mich so nett aufnimmt."

"Kein Problem Yami. Immerhin arbeitest du ja jetzt für Großvater. Aber wenn du

nichts dagegen hättest würde ich jetzt gerne wieder auf mein Zimmer und weiter Mathe lernen."

"Ja klar. Gute Nacht Yugi. Schlaf schön und lern nicht zuviel." Er kicherte

"So was ähnliches habe ich heute schon mal gehört. Schlaf du auch gut Yami. Bis morgen früh." Der kleine wandte sich ab und schon war ich alleine.

Yugi's Sicht

Am nächsten Morgen erwachte ich bereits ziemlich früh. Ich konnte eh die halbe Nacht nicht schlafen, wegen dieser Hand. Halb acht wird Joey mich abholen. Das sind noch knapp 2 Stunden. Ich erhob mich und schlurfte ins Bad. Ich öffnete die Tür und war schlagartig hellwach. Vor mir stand ein nasser und unbekleideter Yami. Zum 'Glück' konnte ich nur seinen Rücken und ziemlich knackigen Hintern begutachten. Mir schoss sofort die Röte ins Gesicht, dennoch konnte ich meinen Blick nicht von diesem wahnsinnigen Körper lassen. Yami bemerkte wohl jetzt erst dass ich das Badezimmer betreten habe und errötete auch.

"Upps.. t... t...tut .m.... mir...l... l... leid." Fluchtartig verließ ich das Bad. Warum passiert mir nur so etwas immer? Ich knallte meine Zimmertür hinter mich zu und lies mich zu Boden sinken.